



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1897
Signatur: Amb. 4. 637(1897)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Spenden und Geschenke für das Wöchnerinnenheim und die Kurse	4683.— "	
Gesamteinnahme		12709,31 Mark
Kosten der Kurse	1819,56 Mark	
Allgemeine Ausgaben	2049,42 "	
Geschenke und Vermächtnisse, welche dem Vermögens- fonds überwiesen wurden	8762,50 "	
Gesamtausgabe		12631,48 "
Betriebskassenbestand für das nächste Jahr		77,83 Mark

Vermögensrechnung.

Einnahme	55254,75 Mark
Ausgabe	55075,60 "
Aktivrest	179,15 Mark

Der Stand des Vereinsvermögens beträgt an Barbestand, Kapitalsanlagen und Wert des Bauplatzes (62000 Mark) insgesamt 73937,98 Mark
Auf dem Bauplatz lastet eine Hypothek von 22000.— "
Also beläuft sich das Reinvermögen auf 51937,98 Mark

Zum Schlusse ist noch anzuführen, daß der Verein Frauenwohl infolge Aufforderung des Vorstands des Volksbildungsvereins diesem Verein als korporatives Mitglied beigetreten ist, womit seine Mitglieder das Recht erwarben, die reichhaltige Bibliothek des Volksbildungsvereins zu benützen und seine Kurse zu besuchen. Die Kurse des Volksbildungsvereins in Rechnen, Buchführung, deutscher Sprache und Schönschreiben zählen infolge dieser Vereinigung 60 Schülerinnen aus dem Verein Frauenwohl. Aus diesem Zusammengehen beider Vereine entwickelte sich der Keim zu einem neuen Unternehmen, der Gründung einer Volkslesehalle. Der Ausschuß, welcher sich zu diesem Zwecke gebildet hat, besteht zu gleichen Teilen aus Herren und Damen, größtenteils Mitglieder des Volksbildungsvereins, des Vereins Frauenwohl und der Ortsgruppe des allgemeinen deutschen Frauenvereins. Ueber den weiteren Verlauf dieser Gründung wird im nächsten Jahre Bericht erstattet werden.